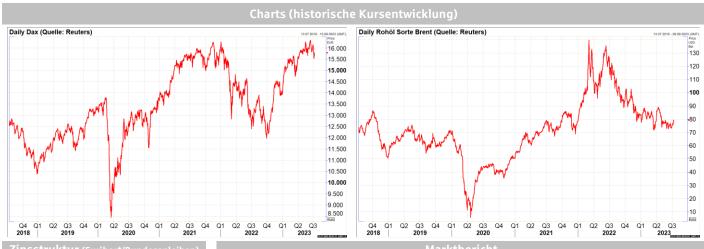


Marktüberblick am 12.07.2023

Stand: 8:44 Uhi

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	ZIIISEII	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	15.790,34	+0,75 %	+13,41 %	Rendite 10J D *	2,65 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.892,00
MDax *	27.317,66	+1,04 %	+8,76 %	Rendite 10J USA *	3,98 %	-8 Bp	S&P 500-Future	4476,25
SDax *	13.256,57	+0,30 %	+11,16 %	Rendite 10J UK *	4,66 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	15276,75
TecDax*	3.124,60	+0,47 %	+6,97 %	Rendite 10J CH *	1,15 %	+5 Bp	Bund-Future	131,04
EuroStoxx 50 *	4.286,56	+0,71 %	+12,99 %	Rendite 10J Jap. *	0,44 %	-2 Bp	VDax *	16,66
Stoxx Europe 50 *	3.882,15	+0,44 %	+6,31 %	Umlaufrendite *	2,71 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1938,29
EuroStoxx *	451,67	+0,77 %	+10,17 %	RexP *	428,34	+0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	79,43
Dow Jones Ind. *	34.261,42	+0,93 %	+3,36 %	3-M-Euribor *	3,67 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1029
S&P 500 *	4.439,26	+0,67 %	+15,62 %	12-M-Euribor *	4,18 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8510
Nasdaq Composite *	13.760,70	+0,55 %	+31,47 %	Swap 2J *	3,97 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9673
Topix	2.221,48	-0,67 %	+18,22 %	Swap 5J *	3,45 %	+0 Bp	Euro/Yen	153,81
MSCI Far East (ex Japan) *	514,16	+1,47 %	+1,69 %	Swap 10J *	3,26 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,53
MSCI-World *	2.299,27	+0,63 %	+13,10 %	Swap 30J *	2,77 %	+1 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

JP: Auftragseingang Maschinen (Mai) DE: Leistungsbilanzsaldo (Mai) ES: Verbraucherpreise HVPI (Jun) USA: Vebraucherpreise (Jun)

Unternehmensdaten heute

Aeon (Q1), Banque Cantonale du Jura, Hypothekarbank Lenzburg, Kongsberg Gruppen ASA (Q2), Burberry (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Bank of Canada Zinsentscheid

USA: Fed Beige Book

Frankfurt, 12. Jul (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Dienstag hatte er rund 0,8 Prozent auf 15.790,34 Punkte gewonnen. Das Hauptaugenmerk an den Börsen liegt zur Wochenmitte auf den Zahlen zur US-Inflation. Experten erwarten nach der Serie von Zinserhöhungen durch die Notenbank Fed einen Rückgang. Im Schnitt rechnen Analysten für Juni mit einer Inflationsrate von 3,1 Prozent nach 4,0 Prozent im Mai. Am Abend veröffentlicht die Fed zudem ihren jüngsten Bericht zur Entwicklung der Konjunktur in den Fed-Bezirken (Beige Book).

An der Wall Street sehen die Anleger langsam das Ende der Zinserhöhungen näher rücken. Das stützte die Nachfrage nach Aktien am Dienstag. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,9 Prozent höher auf 34.261 Punkten. Der technologielastige Nasdag rückte 0,6 Prozent auf 13.760 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,7 Prozent auf 4.439 Punkte zu. Am Markt rechnen Börsianer momentan zwar mit einer erneuten Zinsanhebung der Fed in rund zwei Wochen, sehen danach aber keine weiteren Schritte mehr nach oben. Eine Dollar-Schwäche half Rohstoffen auf die Sprünge. Am Ölmarkt trieben zudem Spekulationen auf eine steigende Nachfrage die Preise. Rohöl der Sorte Brent und US-Leichtöl WTI verteuerten sich jeweils um mehr als zwei rund Prozent auf 79,36 und 74,77 Dollar pro Barrel. Damit steuerten beide Sorten auf ihren Höchststand seit Anfang Mai zu. Nach Schätzungen der Internationalen Energieagentur (IEA) sollte der Ölmarkt in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 angespannt bleiben. Als Grund nannte die Behörde eine starke Nachfrage aus China und den Entwicklungsländern in Kombination mit Förderkürzungen. Auf Höhenflug gingen die Aktien von Activision Blizzard, die mehr als zehn Prozent zulegten. Beflügelt wurden die Titel des Videospiele-Anbieters von der Aussicht auf grünes Licht für die Übernahmepläne von Microsoft. Ein US-Richter wies den Antrag der Kartellbehörden auf eine einstweilige Verfügung zurück, die den 69-Milliarden-Dollar-Deal vorübergehend gestoppt hatte.

Ein stärkerer Yen hat die japanische Börse am Mittwoch belastet. Der Nikkei-Index verlor 0,8 Prozent auf 31.983 Zähler. Der breiter gefasste Topix gab 0,7 Prozent nach. Der Dollar verlor bis zu 0,7 Prozent auf 139,36 Yen und markierte damit den niedrigsten Stand seit Mitte Juni. An der chinesischen Börse ging es ebenfalls abwärts. Der Shanghai-Composite gab 0,4 Prozent nach, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,3 Prozent.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.